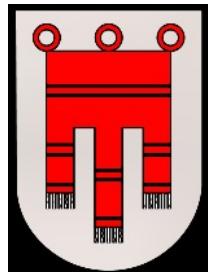




Vorarlberger Rundbrief

Nr. 208. März 2021



Warum soll ich fasten?

Warum soll ich fasten? Das ist eine sehr unangenehme Frage, weil keiner von uns gerne auf bestimmte Annehmlichkeiten verzichtet. Und bei echtem Fasten kann es sogar noch sehr unangenehm werden. Fasten bedeutet nämlich, daß man weniger isst, als der Körper zum Erhalt des Status quo bräuchte. Warum sollen wir uns das also antun?

Das Vorbild des Heilandes

Das erste ist das Vorbild unseres Heilandes Jesus Christus. Er ist immerhin der Sohn Gottes. Er hat sich einem strengen Fasten unterworfen. Er fastete vierzig Tage in der Wüste, wobei er nach dem Zeugnis der Heiligen Schrift nichts aß und nichts trank. Vierzig Tage lang nichts zu essen, wenn man keine allzu große körperliche Anstrengung hat, das ist gesundheitlich möglich. So lange nichts zu trinken ohne

Außerdem:

Editorial 3 - 7

Impfskandal mit abgetriebenen Kindern

Meldungen..... 8 - 10

Verlogen

Massaker an Christen in Äthiopien

Kurzmeldungen

Wichtige Daten und Termine... 11



Das Leiden und Sterben unseres ...

zu verdursten, ist aber ein Wunder. Allerdings haben auch Therese Neumann oder der heilige Bruder Klaus sogar während mehreren Jahren nichts getrunken. Weil Jesus Christus das Vorbild ist, gibt es in der Katholischen Kirche und natürlich auch bei anderen Gemeinschaften die alte Tradition, vierzig Tage lang zu fasten.

Abtötung des Fleisches

Das zweite Ziel, das mit dem Fasten gesucht wird, vergißt man in Zeiten wie diesen gelegentlich und hört es nicht gerne. Es ist die Abtötung unseres Fleisches. Unsere Natur ist durch die Erbsünde geschädigt und geschwächt. Der Leib macht oft nicht das, was wir vom Verstand her wüßten, daß es richtig ist. Durch das Fasten gibt man dem Geistigen den Vorrang.

Das Fasten ist eine Trockenübung, bei der man sich bemüht, mit dem Willen seinen Leib zu beherrschen. Ein zentrales Stichwort ist dabei die Selbstbeherrschung. Durch das Fasten bekommt man leichter verschiedene Süchte in den Griff. Man bekämpft Untugenden wie die Launenhaftigkeit, Faulheit, Trägheit, Unlust zum Beten, Zorn.

Daß die fehlende Selbstbeherrschung in Speise und Trank zu vielen gesundheitlichen Problemen führt, ist kein Geheimnis.



Heilandes sollte auch Thema in der Fastenzeit sein. Denn aus Liebe zu uns Sündern starb er am Kreuze .

Sühne und Buße für unsere Sünden

Ein dritter wichtiger Punkt für das Fasten ist das Anliegen, Buße für unsere Sünden zu tun. Natürlich gibt es viele Möglichkeiten der Buße. Aber eine Möglichkeit besteht eben darin, freiwillig auf Annehmlichkeiten wie Alkohol, Rauchen, süße Getränke und Süßigkeiten zu verzichten oder eben zu fasten.

Liebe Gläubige,

vom letzten Rundbrief sind viele Exemplare nachbestellt worden. Wenn Sie davon welche unter Bekannten oder Freunden verteilen wollen, können Sie gerne noch weitere Exemplare unter der Telefonnummer 06644150391 oder per Email pbkaufmann1@gmail.com bestellen. Sie können auch Exemplare vom letzten Rundbrief vom Lebendigen Rosenkranz nachbestellen. Der ist nicht so lang - nur zwölf statt 16 Seiten.

Nun muß ich von letzten Rundbrief eine Aussage korrigieren. Man darf sich aus moralischen Gründen nicht mit den unterschiedlichen Impfstoffen gegen Corona impfen lassen. Vermutlich gibt es keinen einzigen Impfstoff, der ohne die Verwendung von Stammzellen von ungeborenen Kindern hergestellt worden ist. Die unten dargelegten Informationen sind ganz neu, weshalb auch innerhalb der Katholischen Kirche bei vielen Aussagen zu den Impfungen gegen Corona Korrekturen nötig sein werden. Aber lesen Sie selbst.

Wie ist es zu dieser meiner Sinnesänderung gekommen?

Im letzten Rundbrief habe ich geschrieben, daß die Stammzelllinien, die man heute noch verwendet, von zwei in den siebziger Jahren abgetriebenen Kindern stammen. Einiges habe ich da noch nicht gewußt. Ein Interview von

John Henry Westen mit der Forscherin im Bereich Impfungen Pamela Acker hat mich zu dieser veränderten Haltung gebracht. Meine Einschätzung war so, daß in den 70er Jahren von zwei abgetriebenen Kindern Stammzellen gewonnen wurden, die man bis heute weitergezüchtet hat und weiter keine anderen Kinder betroffen waren. Das stimmt, wie ich jetzt weiß, in mehrfacher Hinsicht nicht.



Damit wir verstehen, warum keine der Impfungen akzeptiert werden kann, möchte ich einige Aussagen aus dem Interview zitieren. Sie sind allerdings schrecklich.

Zuerst zur interviewten Person Pamela Acker. Pamela Acker hat in einem Labor für Impfforschung gearbeitet. Dort wollte sie das Doktorat erwerben. Dazu kam es aber nicht, weil man sie informierte, daß man mit HEK 293 Zellen arbeite. Das sind Stammzellen von einer Stammzelllinie eines abgetriebenen Kindes. Und zwar stammen die Zellen aus der Niere. Das K steht nämlich für Kidney - Niere. Es

war ein von der Bill- und Melinda Gates gesponsertes Labor. Deshalb sollte Acker diese Praxis akzeptieren. Und damit war zwar Ackers Doktorarbeit beendet. Aber die Nachforschung im Bereich der Forschung mit abgetriebenen Kindern nahm ihren Anfang. 2019 hatte sie Zeit, sie lag länger wegen einem verstauchten Knöchel zu Hause krank auf dem Sofa, sich noch mehr mit der Thematik zu befassen und brachte ein Buch über ihre Erkenntnisse im Bereich der Forschung für die Impfstoffe heraus.

Was ist drin und worin unterscheiden sich die Impfstoffe bezüglich der Abtreibung?

Zuerst zu den Impfstoffen von Moderna und Pfizer. Diese Impfstoffe sind sich ähnlich und wurden auf molekularer Basis hergestellt. Deshalb seien sie moralisch vertretbar und zulässig, weil die hergestellte mRNA nie mit Fötuszellen (mit Stammzellen abgetriebener Kinder) in Berührung gekommen ist. Das meinen manche. Das ist aber nur ein Teil der Geschichte. Die Originalforschungsunterlagen dokumentieren, daß sie mit HEK 293 hergestellt wurden. Zuerst wurde das Spikeprotein in diesen HEK293 Stammzellen hergestellt beziehungsweise verändert. Es sollte dann den Coronavirus bekämpfen. Um festzustellen, ob menschliche Zel-

len nun dieses Spikeprotein produzieren, muß man Versuche durchführen. Und dafür verwendete man wieder HEK293 Zellen. Viele denken, das waren einmal vor 50 Jahren zwei Abtreibungen. Es geht aber auch um Qualitätssicherung. Und bei jeder Charge muß eine solche Testung durchgeführt werden. Daß nach wie vor mit diesen Zellen jede Charge ge-



John Henry Westen mit Pamela Acker im Interview. Eine deutsche Übersetzung ist mit folgendem Link zu finden:

<https://serv3.wiki-tube.de/videos/watch/a14bf5fe-d347-484c-9b67-84534acc3c57>

testet wird, wurde nicht veröffentlicht, weil keine Daten über die klinischen Versuche hinaus veröffentlicht worden sind.

An diese Stelle gehört eine wichtige Information, die man in Wikipedia finden kann: In den USA waren 2016 369 embryonale Stammzelllinien angemeldet. Wieviele waren es 2020? Das muß man berücksichtigen, damit man den gesamten Skandal besser einschätzen kann.

Das heißt, die Impfstoffe von Moder-

na und Pfizer wurden sowohl mit HEK293 hergestellt als auch auf solchen HEK293 Zellen getestet.

Die Impfstoffe von Moderna und Pfizer enthalten nur keine Zellteile mehr von abgetriebenen Kindern. Aber daß hier keine Stammzellen von abgetriebenen Kindern im Spiel wären, stimmt einfach nicht.

Astra Seneca und Johnson&Johnson enthalten dagegen Zellen abgetriebener Kinder. Das gilt genauso für den Masernimpfstoff. Aus diesem Grund können diese Impfungen Autismus auslösen. Es treten dann hunderte von DNA-Mutationen auf. Das wäre ohne die Impfung nicht erklärbar. Es macht Sinn: Wenn man so etwas Abscheuliches macht, wie die Zellen eines ermordeten Menschen sich spritzen zu lassen, dann ist dies eine logische Folge.

Kann es sein, daß auch ganz aktuell mit Zellen von aktuell abgetriebenen Kindern getestet wird?

(Min. 12) Die HEK293-Zellen sind in der Gewebeforschung allgegenwärtig. Es gibt spezielle Produkte auch für die Industrie. Zum Beispiel wird HEK293 auch in der Herstellung von Geschmacksstoffen verwendet. Eine ganze Industrie stürzt sich auf diese abgetriebenen Fötuszellen.

Was bedeutet die Bezeichnung HEK293?

HEK ist die Abkürzung für Human, Embryo und Kidney - Mensch, Em-

bryo und Niere und heißt: Die Zelle stammt von einem menschlichen Embryo und zwar aus der Niere. Die Zahl 293 bedeutet, daß es der 293zigste Versuch des Forschers war, eine embryonale Zelle zu züchten. Und das bedeutet nicht, daß laut Acker nur 293 Kinder getötet wurden, sondern daß erst der 293zigste Versuch gelungen ist, obwohl schon mehrere Kinder dafür abgetrieben bzw. getötet wurden. Noch einmal: Laut wikipedia waren in den USA 2016 369 embryonale Stammzelllinien registriert.

Warum braucht man fetale Zelllinien?

Das Problem ist: Man kann nicht Zelllinien für die Ewigkeit züchten. Jede Zelle hört irgendwann auf, sich zu teilen. Eine Zelllinie eines Erwachsenen teilt sich nicht mehr so oft, wie die Zelle eines kleinen Kindes. Deshalb braucht man fetale Zelllinien. So hat man die maximale Lebenszeit für die Zelllinien.

War es vielleicht ein Spontanabort (eine Frühgeburt)?

Pamela Acker bezeichnet diese Aussage als unehrlich und sogar dumm. Denn die Forscher brauchen lebende Babys, weil Stammzellen eines Toten unbrauchbar sind. Die damaligen Forscher gaben zu Protokoll: Man muß das Gewebe fünf Minuten nach dem Abort bekommen, damit es optimal lebensfähig ist. Eine Stunde später ist es nutzlos. Bei einer Spontangeburt ist das Kind normalerweise tot. Manche

Forscher haben direkt mit Krankenhäusern zusammengearbeitet.

Wie gewinnt man fötale Stammzellen?

So richtig makaber wird es aber, wenn man die Gewinnung der Stammzellen aus dem konkreten Kind unter die Lupe nimmt.

Pamela Acker führt dazu aus: **“In vielen Fällen werden die Babys – da es ja zu bestimmten Zwecken, Forschungs-zwecken gemacht wird – per Kaiserschnitt geboren. Die Babys leben also noch, wenn die Forscher anfangen, das Gewebe zu extrahieren. Also ihr Herz schlägt noch und sie bekommen generell kein Betäubungsmittel, weil das die Zellen, die die Forscher zu extrahieren versuchen, stört. Sie entfernen das Ge-webe während das Baby lebt und extreme Schmerzen fühlt. Das macht das Ganze noch sadistischer.”** Manchmal wurden die Frauen gebeten, mit der Abtreibung noch zu warten, damit das Kind schon weiter entwickelt war. Sie schneiden die Babys bei lebendigem Leibe auf. Man weiß, daß sie fürchterliche Schmerzen empfinden.

Mit WE38 Zellen bzw. in ihnen wurde der Impfstoff für Röteln, Masern und Windpocken gezüchtet. Für WE38 wurden 32 Kinder abgetrieben. Statt einen Rachenabstrich von einem an Röteln erkrankten Kind zu nehmen, hatten amerikanische Forscher, Frauen, die im ersten Trimester der Schwangerschaft Röteln hatten, dazu überredet, ihre Kinder abzutreiben. Sie

sezierten 27 Föten - **Kinder(!)**, bis sie das Virus hatten, das aktuell im Rötelnimpfstoff eingesetzt wird. Sie machten noch weitere 40 Abtreibungen um weitere Virenstämme zu isolieren. Das ergibt 99 Abtreibungen für den Rötelnimpfstoff. Manchmal wurde die gesamte Fruchtblase mitentnommen, damit die Kinder länger lebten und vor Ort seziert werden konnten. Manchmal wurden sie in den Kühlschrank gelegt, damit man sie später sezieren konnte.

Fazit ist: Diese ganzen mRNA Impfungen heizen den ‘Verbrauch’ der ungeborenen Kinder durch Forscher an. **Das ganze ist ein riesiger und grauenhafter Skandal!!!**

Wenn Sie ‘John Henry Westen’ und ‘Pamela Acker’ im Internet eingeben, dann kommt an dritter, vierter Stelle das ins Deutsche übersetzte Interview. Es lohnt sich das Interview anzuschauen, weil man sonst die ganze Dimension der grauenhaften Geschichte nicht erfassen kann.

In diesen Zeilen haben wir praktisch nicht über die Wirksamkeit der Coronaimpfungen nachgedacht. Daran habe ich auch meine Zweifel. Auch die Nebenwirkungen zeigen sich langsam. Man darf gespannt sein, wie lange es geht, bis sie sich zu Kollateralschäden ausweiten. Aber es ging mir hier nur um die Verbindungen zwischen der Abtreibung von Babys und der Her

stellung der Impfung.

Mich haben diese Informationen total schockiert. Das ist ein fürchterlicher Skandal. Im letzten Rundbrief schrieb ich von einigen Politikern, die 'Verbrecher' sind. Und weil das manche nicht verstanden haben eine Frage: Ist die den Eltern in Deutschland für Ihre Kinder vor geschriebene und erzwungene Masern impfung ein Verbrechen? Wenn ja, wer hat die Schuld an (nicht nur) diesem Verbrechen?

Eine Überlegung für die Fastenzeit möchte ich noch anstellen. Der liebe Gott hat uns die kleinen, wehrlosen Kinder geschenkt und hat sie uns anvertraut. Und dann machen wir so etwas?! Was muß er sich denken, wenn er auf uns herabschaut? Daß eine solche Impfung, um mein eigenes Leben zu retten, absolut inakzeptabel ist, muß ich wohl nicht mehr sagen. (Und dabei ist noch mehr als nur zweifelhaft, ob die



Dieser Flyer liegt dem Rundbrief bei. Er ist eine Einladung, dem Lebendigen Rosenkranz beizutreten. Man verpflichtet sich damit, täglich ein Gesätzchen vom Rosenkranz zu beten. Ein solches Gebet bringt Licht in unsere finstere Zeit. Wäre nicht die Fastenzeit der richtige Moment, in irgend einem Anliegen endlich wenigstens mit einem Gesätzchen vom Rosenkranz zu beginnen?

(Impfung wirklich einen Schutz bringt.) Tragen wir diese himmelschreienden Sünden in der Fastenzeit vor das Kreuz, tragen wir sie in die heilige Messe. Beten wir zur Sühne den Rosenkranz und bringen wir Fastenopfer. Ich glaube, es ist mehr als nötig.

Wenn Weihbischof Schneider vom 'apokalyptischen' Charakter der Impfung spricht, dann sehen wir jetzt einen wichtigen Teil dieser Apokalypse. Denn nicht nur dieser allgemeine Abtreibunsskandal, sondern auch das Verhalten vieler Verantwortlicher in der Katholischen Kirche in der jetzigen Situation hat apokalyptischen

Charakter. Daran besteht kein Zweifel. Man kann hoffen, daß sich das Informationsdefizit, das auch bei mir vorhanden war, bald ausgleicht. Man darf gespannt sein, wie die Reaktionen dann ausfallen werden.

Eine gnadenreiche Fastenzeit wünscht Ihnen
Ihr P. Bernhard Kaufmann

Meldungen aus aller Welt

Verlogen

‘Das ist verlogen!‘ Das sagt der deutsche Kriminologe Christian Pfeiffer. Pfeiffer war zeitweise mit der Erforschung von Mißbrauchsfällen in Deutschland befaßt. Er war auch ehemaliger SPD-Justizminister. Im Interview mit der DPA sagte Pfeiffer: "Das ist ein so verlogener Umgang mit Woelki. Wenn jetzt Marx über Woelki herfällt, dann ist das im Glashaus sitzen und mit Steinen werfen, weil er ja das selbe getan hat." Marx habe sich laut Pfeiffer jahrelang unabhängigen Untersuchungen in seinem Bistum widergesetzt. Marx ist laut Pfeiffer der Hauptschuldige dafür, dass man in der katholischen Kirche in Deutschland zehn Jahre nach Entdeckung des Missbrauchs-themas immer noch keine Transparenz habe.

Massaker an Christen in Äthiopien

Addis Abbeba: Am 15 Dezember 2020 richteten eritreische Soldaten in der Hauptstadt Äthiopiens ein Massaker an. Über tausend Menschen wurden brutal ermordet. Sie hatten sich in und

vor der Kathedrale versammelt, um die Bundeslade zu schützen. Die Christen waren unbewaffnet. Die eritreischen Soldaten werden der ideologischen Indoktrinierung bezichtigt. In Wirklichkeit waren sie vorwiegend Muslime. Die Soldaten begannen das Massaker vor der Kirche. Dann drangen sie in die Kirche ein und zerrten die Menschen vor die Kathedrale, wo sie sie erschossen. 800 Personen sind so den masskierenden Soldaten zum Opfer gefallen. Aber auch innerhalb der Stadt wurden tausende Menschen ermordet. Ein Augenzeuge berichtet, daß an allen Ecken der Stadt Leichen lagen. Erst als die eritreischen Soldaten die Stadt verlassen hatten, konnten die Leichen geborgen werden. Wegen der Verwesung mußten sie in Massengräbern bestattet werden. Dies sind Angaben von Augenzeugen, die jetzt erst bekannt geworden sind.

In der Kathedrale wird die Bundeslade, die die Gesetzestafeln enthält, aufbewahrt. So behaupten wenigstens die orthodoxen Christen Äthiopiens.

46 % der Äthiopier sind Christen. Die Regierungen in Äthiopien und in Eritrea sind kommunistisch.

Kurzmeldungen:

Durch das Rosenkranzgebet, das seine Mutter am Tag vor seiner Anhörung vor dem Senat gebetet habe, fühle er sich unterstützt. Das sagte der für das

amerikanische Gesundheits- und Sozialministerium nominierte Xavier Beccerra. Damit wich er der Frage eines republikanischen Senators aus, ob er denn eine einzige Einschränkung der Abtreibung kenne, die er mittragen würde.

Anmerkung der Redaktion: Das passt zur Haltung von Biden, der sich katholisch nennt und gleichzeitig die Abtreibung so weit wie nur möglich fördert. Christus hätte sie als Henchler und als übertünchte Gräber bezeichnet, die inwendig voll von Unrat sind.

300 Kinder/Mädchen entführt

In Nigeria ist wieder eine Schule überfallen worden. Dabei wurden 300 Kinder bzw. Mädchen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren entführt. Von den ebenfalls in Nigeria entführten Mädchen, die als 'Cibok' Mädchen bekannt wurden, sind bis heute einige Mädchen verschollen.

Ignatianische Exerzitien

Was sind ignatianische Exerzitien?

Die ignatianischen Exerzitien gehen auf den heiligen Ignatius von Loyola zurück. Nach seiner Bekehrung in

Manresa schrieb er die Anleitung zu den Exerzitien. Das Hauptanliegen des heiligen Ignatius könnte man so zusammenfassen: Das Ziel unseres Lebens ist, unsere Seele zu retten. Die Exerzitien sind deshalb in einer logischen Abfolge auf dieses Ziel hin ausgerichtet. Die Exerzitien des heiligen Ignatius fordern den Teilnehmer heraus, in seiner jetzigen Lebenssituation die bestmögliche Entscheidung für seinen Glauben und das Heil seiner Seele zu treffen. Diese Exerzitien sind nicht nur eine fromme Übung, sondern sollen eine Veränderung in unserem Leben herbeiführen.

Wann finden sie statt?

Vom 22. bis 27. März; Beginn um 15:00 Uhr; Ende um ca. 13:00 Uhr.

Wo finden sie statt?

Im Kurhaus St. Pelagiberg, das von den Schwestern vom Kostbaren Blut geleitet wird.
Kosten: CHF 380,- für Vollpension und Einzelzimmer. Da für die Exerzitien ein konsequentes Schweigen eingehalten werden sollte, empfiehlt sich auch für Ehepaare jeweils ein Einzelzimmer.

Anmeldung:

pbkaufmann1@gmail.com; beziehungsweise unter der Telefonnummer: 0041798461259 oder 00436644150391

Danke für die Hilfe für Libanon und für die Meßintentionen

Liebe Gläubige,

anfang Februar besuchte mich wieder mein Mitbruder aus Beirut im Libanon Pater Hovanessian Avedik. Ich habe mir ungefähr 25.000,- Euro bzw. Schweizer Franken an Spenden und Meßintentionen zusammen erwartet. Das wäre aus meiner Sicht eine sehr schöne Summe gewesen. Ich habe dann einfach alles, was ich zusammensammeln konnte zusammengezählt und bin auf 46.900,- gekommen. Ganz ehrlich habe ich meinen Augen nicht ganz getraut. Aber es ist trotz mehrmaligem Zählen nicht weniger geworden.

Für mich ist das wie ein Wunder. Darum vielen Dank an Sie alle, die das möglich gemacht haben.

Allerdings ist die Situation im Libanon nicht besser geworden. Das Geld, sofern man noch eine Arbeit hat, ist nichts mehr wert. Mir erzählte P. Avedik folgende Begebenheit, die sich vor einigen Wochen abgespielt hat. Von einem Mönch wurde er zu drei Familien gerufen. Diese Familien hatten einfach nichts mehr zu essen.

Ich habe hier schon öfter davon berichtet, daß Banken im Libanon (aber auch in anderen Ländern) kein über-

wiesenes Geld mehr auszahlen oder überweisen. Das kommt von sogenannten 'Secundärsanktionen'. Die eigentlichen Sanktionen hat die USA verhängt. Sie droht aber auch Firmen, die mit dem Land Geschäfte machen. Das hat zur Folge, daß Firmen, die mit dem Land zum Beispiel dem Libanon Geschäfte machen wollen, aus Sicherheitsgründen keine Geschäfte mehr machen. Somit können auch manche Hilfsorganisationen ihre Gelder nicht überweisen.

Der Hunger und die Not der Menschen in Venezuela oder auch in Syrien genauso wie im Libanon sind die Folgen amerikanischer Wirtschaftssanktionen. Ein Autor im Internet meinte vor Kurzem, nachdem unter der Biden-Administration das erste mal amerikanische Bombenangriffe in Syrien geflogen worden waren, damit hätte man ja wohl einen Kandidaten für den nächsten Friedensnobelpreis.

Aus dem Libanon sind inzwischen ungefähr 250.000 Christen ausgewandert.

Mir ist es eine Ehre, diesen unseren Brüdern und Schwestern in Ihrer Not zu helfen.

Darum möchte ich Ihnen allen ein ganz großes und herzliches Vergelt's Gott sagen!

Ihr P. Bernhard Kaufmann

Wichtige Daten und Termine

Fr.	5. März :	Pfarrkirche Gortipohl	Herz-Jesu-Freitag
	16:00:	Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit	
	17:00:	heilige Messe	
Fr.	5. März:	Merbotkapelle Alberschwende Herz-Jesu-Freitag	
	08:00:	Heilige Messe, anschl. kurze Aussetzung u. Beichtgelegenheit	
So.	7. März:	Heilige Messen in	
So.	14. März:	3. Fastensonntag	Lauterach Bartholomäberg 10:30 17:45
So.	21. März:	4. Fastensonntag	10:30 17:45
So.	28. März:	1. Passionssonntag	10:30 17:45
		Palmonntag	10:30 17:45
Jeden Sonn- und Feiertag:		Redemptoristinnenkloster in Lauterach	

10:30: Heilige Messe mit Predigt,
Anschließend Anbetung und Beichtgelegenheit bis ca. 12:30

Pfarrkirche Bartholomäberg

17:15 Aussetzung und Beichtgelegenheit
17:45: Heilige Messe mit Predigt ab sofort!!!
Anschließend noch einmal Aussetzung und Beichtgelegenheit

Karmelkloster in Rankweil

Mo.	8. März,	22. März:	18:30: Heilige Messe, anschließend Beichtgelegenheit
-----	----------	-----------	---

Impressum und für den Inhalt verantwortlich: Pater Bernhard Kaufmann, Jennen 2, 6850 Dornbirn;
Tel.: 0664/41 50 391 oder: 0041/79 846 1259; Homepage: vereinsanktjoseph.at Bankverbindung - Kontonummer: Verein St. Josef, Raiffeisenbank Alberschwende, BIC: RVVGAT2B401, IBAN: AT59 3740 1000 0010 0735 pbkaufmann1@gmail.com Unterstützung für Katechumenen: Kulturverein Thaddäus, Raiba Alberschwende, BIC: RVVGAT2B401 IBAN: AT59 3740 1000 0003

Schutzmantelandacht zu Ehren des heiligen Josef

Liebe Gläubige,

im Jahr des heiligen Josef und weil der Anliegen so viele sind, wollen wir wieder gemeinsam die Schutzmantelandacht zum heiligen Josef beten. Der heilige Josef hat uns schon in so vielen Anliegen erhört. Persönlich möchte ich ihm zuerst danken, weil er in so vielen Situationen schon geholfen hat.

Was sind unsere Anliegen?

Zuerst ist ein großes Anliegen, über das wir noch nicht offiziell sprechen können, aber bei dem uns der heilige Josef und die göttliche Vorsehung schon so viel geholfen haben. Dann sind die Anliegen der Familien, der Arbeitsplätze, für Personen, die wichtige Schritte in ihrem Glauben machen sollten und für solche, die konvertieren wollen, für die alten Menschen, für die Sterbenden und für mehrere kranke Personen, für geistliche Berufe, fürs Betreute Wohnen. Für die Bekehrung von Muslimen, und, und, und ...

Wie funktioniert die Schutzmantelandacht?

Die Schutzmantelandacht zum heiligen Josef betet man dreißig Tage hintereinander. Man nimmt die Gebete, die im nebenan abgebildeten Heftchen zu finden sind. Man kann die Gebete auch vom Internet herunterladen. Es handelt sich um sehr schöne Anrufungen zum heiligen Josef. Vor allem wird er auch Schutzpatron und Befreier der Armen Seelen angerufen.



30-tägige Andacht
zu Ehren des hl. Josef

Das Heftchen können Sie unter der Telefonnummer 0043 664 4150 391 per SMS oder per Whatsapp oder Signal uns Ihre Teilnahme und/oder Ihr Gebetsanliegen mitteilen. Dafür können Sie auch die Schweizer Telefonnummer 0041798461259 oder die Emailadresse pbkaufmann1@gmail.com verwenden. Da können Sie auch die abgebildete Broschüre gratis bestellen.

Ich freue mich schon darauf, daß viele von Ihnen mitbeten.

Ihr P. Bernhard Kaufmann